

REPÖ	Schülertransport Kiga- und Primarstufe Merkblatt für Eltern
Anhang zu 120-RE	

Schulbus- und Sicherheitsregeln

Die Schule ist daran interessiert, dass möglichst viele Kinder den Schulweg selbstständig zu Fuss oder allenfalls mit dem Fahrrad zurücklegen.

Um einen reibungslosen Schulbus-Transport zu ermöglichen, sind folgende Punkte zu beachten:

1. Das Kind steigt an den von der Schule vorbestimmten Sammelplätzen in den Schulbus ein oder aus.
2. Das Kind muss zur vereinbarten Zeit am Sammelplatz bereit stehen.
 - 2.1 Der Schulbus fährt pünktlich ab. Falls es die Situation erlaubt, informiert das Schulbuspersonal die Eltern telefonisch, wenn deren Kind nicht zur vereinbarten Abfahrtszeit Richtung Schule eingetroffen ist.
 - 2.2 Die Eltern informieren die SchulbusfahrerInnen in der Zeit zwischen 07.00 - 07.30 Uhr per Anruf oder SMS auf das Schulbustelefon, wenn das Kind, z.B. bei Krankheit, Jokertagen oder aus anderen Gründen nicht den Schulbus benutzen kann. Während der Fahrt können keine Anrufe entgegengenommen werden.
 - 2.3 Die Eltern informieren die Lehrperson und die Schulverwaltung, wenn sie das Kind zeitweise – z.B. von Frühling bis Herbst – oder definitiv vom Schulbustransport abmelden möchten.
3. Die Eltern sind für den Schulweg verantwortlich, bis das Kind am vereinbarten Ort in den Schulbus steigt. Auf dem Heimweg ist es umgekehrt.
4. Der Fahrer/die Fahrerin begleitet das Kind über die Strasse, wo dies erforderlich ist.
5. Das Kind muss sich im Schulbus hinsetzen und angurten.
6. Essen und Trinken ist im Schulbus nicht erlaubt. Die Eltern sollen dem Kind keine unverpackten Lebensmittel mitgeben.
7. Das Kind folgt den Anweisungen des Schulbuspersonals. Unruhe im Bus beeinträchtigt die Konzentration der SchulbusfahrerInnen und die Sicherheit der Kinder.
8. Sperrige Gegenstände, wie z.B. Schlitten, Kickboards, Skateboards etc. dürfen nicht im Schulbus mitgeführt werden. Solche Gegenstände können im Schulbus nicht gesichert werden.
9. Die Eltern können Ausnahmefahrten bei der Schulverwaltung schriftlich begründet beantragen, wenn der Entwicklungsstand des Kindes dies verlangt.

Vorgehen bei Problemen

- Falls das Kind wiederholt zu spät am Sammelplatz eintrifft, sich wiederholt nicht an die abgemachten Schulbusregeln hält, den Anweisungen des Schulbuspersonals nicht Folge leistet, informiert der/die SchulbusfahrerIn die Eltern und/oder die Lehrperson, je nachdem wo das Problem liegt.
-> Info an die Lehrperson und/oder an die Schulleitung.
- Tritt keine Verbesserung ein, verwarnt der Fahrer/die Fahrerin das Kind mündlich und erinnert es an die Schulbusregeln.
- Tritt keine Verbesserung ein, verwarnt die Schulverwaltung die Eltern schriftlich.
-> Info an die Schulleitung.

REPÖ	Schülertransport Kiga- und Primarstufe Merkblatt für Eltern
Anhang zu 120-RE	

- Tritt keine Verbesserung ein, wird das Kind zeitweise vom Schulbus-Transport ausgeschlossen.
-> Info an die Schulleitung und Lehrperson.
- Tritt keine Verbesserung ein, erfolgt ein dauerhafter Ausschluss des Kindes vom Schulbus-Transport. Die Schulverwaltung informiert die Eltern schriftlich. -> Info an die Schulleitung und Lehrperson sowie an das REPÖ, Bereich Schülerbelange.

REPÖ	Schülertransport Kiga- und Primarstufe Merkblatt für Eltern
Anhang zu 120-RE	

Schulbusregeln für Kinder

1. Ich bin pünktlich oder etwas zu früh beim vereinbarten Sammelplatz. Dort achte ich auf meine Sicherheit und auf die der anderen Kinder.
2. Beim Einsteigen nehme ich Rücksicht darauf, dass alle Mitfahrenden rasch einen Platz finden.
3. Ich schnalle meinen Sicherheitsgurt fest und helfe wenn nötig anderen dabei.
4. Ich verhalte mich so, dass sich die Fahrerin oder der Fahrer auf ihre/seine Arbeit konzentrieren kann.
5. Im Schulbus esse und trinke ich nichts.
6. Ich bin nett zu den anderen, die im Bus sitzen und trage Sorge zum Fahrzeug.
7. Sperrige Sachen, wie Kickboard oder Schlitten transportiere ich nicht mit dem Schulbus.